

06.12.2014 Wenn am Sonnabend vor dem 2. Advent tausende Menschen dichtgedrängt das historische Dresdner Stadtzentrum säumen, Handys und Kameras aufnahmebereit in den Händen- dann ist wieder Stollenfest, das dieses Jahr auf den Nikolaustag fiel.

Das Wetter sorgte für winterlich angenehme Temperaturen um die 5 Grad Celsius und Busfahrer Rocco war unser Nikolaus, der uns für einen warmen Hals mit Stollenschals beschenkte, in den neuen Farben blau-gold. Pünktlich 9.45 Uhr begannen wir mit dem Fanfarenzug die musikalische Eröffnung vor dem Georgentor. Bis zum Beginn des Festumzuges um 11 Uhr begaben wir uns hinterher ins Museumsfoyer des Dresdner Schlosses, um uns aufzuwärmen. Wer dort war, verpasste allerdings das Eröffnungsprogramm auf dem Schlossplatz mit Striezelkinderchor, Stollenmädchen, Politprominenz, August dem Starken und und und. Begleitet von den Schönburger Fahnschwingern wurde dann endlich der Riesenstriezel vorgefahren und feierlich enthüllt. Gute 3 Tonnen bracht das diesjährige Exemplar auf die Waage, das wie immer für 5 Stollentaler für 500g für einen guten Zweck auf dem Altmarkt verkauft wird.

Dann setzte sich der Festumzug in Bewegung. Auf neuer Umzugsstrecke durch das historische Stadtzentrum, entlang an Fürstenzug, Frauenkirche, Stadtmuseum, historische Gassen, Neumarkt und Georgentor ging es Richtung Altmarkt. Der Fanfarenzug Dresden begleitete den Riesenstollen auf den Altmarkt. Die Bischofswerdaer Spielleute, der Spielmannszug Radeberg und unser Spielmannszug gaben für die Dresdner und ihre Gäste noch ein kleines Standkonzert am Kulturpalast. Beifall belohnte uns und wärmte auch noch ein bisschen. Dankeschön dafür! Dann ging es für alle schnell nach Hause, denn am Nachmittag begann gegen 15 Uhr unsere Weihnachtsfeier in Wachwitz.

..und nun zu den Bildern

{morfeo 37}